

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
--------------------------	---

I. Teil

Eschatologisches Reden von Gott? Eschatologie als Reflexionsgestalt der Orientierungs- und Begründungsprobleme christlicher Ethik . . .	11
1 »Eschatologie und Ethik« als Problemstellung systematischer Theologie	13
1.1 Die Aufgabe der systematischen Wahrnehmung der Eschatologie	15
1.2 Eschatologie als wissenssoziologisches Phänomen?	16
1.3 Eschatologie als (auch wissenssoziologisch zugängliche) Reflexionsgestalt	18
1.4 Besinnung auf die Aussage der Eschatologie	22
1.5 Eschatologie und Ethik: die Konvergenz ihrer Problemstellung in der Rede vom Geist Gottes	25
2 Die Rückkehr zu den »letzten Dingen« oder ein neuer Ausblick auf das Reden von Gott im Standort der Hoffnung	30
2.1 Rückkehr zu den »letzten Dingen«?	31
2.2 Eine neue Hermeneutik der eschatologischen Rede? Die Vergegenwärtigung der »letzten Dinge«	36
2.3 Gott in seinem Handeln verstehen	37
2.4 Konsequenzen für das ethische Denken?	42
3 Eschatologisches Reden von Gott? Eschatologie in den Reflexionsgestalten zu Problemen der Ethik	45
3.1 Problemgeschichtlicher Ausgangspunkt: Die Disposition der ethischen Aufgabe bei Schleiermacher – das Problem der christlichen Wirklichkeit	49
3.2 Eine Alternative zur Anschauung von der (christlichen) Lebenswirklichkeit?	53
3.3 Die ethisch-eschatologische Integration der Wirklichkeit	55
(1) Ethische Integration der Wirklichkeit	56
(2) Neubegründung der sittlichen Wirklichkeit	61
(3) Ortsbestimmung der Kulturkritik	64
(4) Theologie der Krise	66
3.4 Radikalisierung des Begründungsproblems	66
(1) Die Neubegründung der Ethik im Blick auf die Zeitlichkeit des Menschen	66

(2) Ethik als eschatologische Störung – die universelle Distanzierung christlicher Ethik	69
(3) Die Aufhebung des Verlustes eines ethischen Standorts der Ethik in der Frage nach der »Wirklichkeit« Gottes	72
(4) Ethik als Ort der Frage nach der »Wirklichkeit« für den Menschen	74
(5) Ethik im Standort der Hoffnung? Unmittelbare Aufhebung des Orientierungsproblems christlicher Existenz	76
3.5 Verschärfung und Krise des hermeneutischen Problems: die Überholung der ethischen Frage durch die Sinnfrage	78
(1) Welchen Sinn hat es von Gott zu reden? Die Auflösung des hermeneutischen Problems als eines eschatologischen	79
(2) Die utopische Fixierung der Differenz zur »Welt«: die Aufhebung der ethischen Situation	81
3.6 Die Aufhebung der ethischen Frage in einer Theologie der »Wirklichkeit« – Fortführung der Theologie der Krise	83
3.7 Probleme sozialetischer Orientierung und ihre eschatologische Reflexion	87
(1) Gesellschaftskritik und ihre eschatologische Legitimation	89
(2) Eschatologische Kritik und Überholung des revolutionären Wandels der Gesellschaft	93
(3) Die Fixierung des gesellschaftlichen Wandels	98
3.8 Die Aufhebung der Ethik in der fundamentalhermeneutischen Reflexion der »Theologie der Hoffnung«	100
(1) Eine neue Fundamentalhermeneutik?	101
(2) Die Aufhebung des ethischen Handelns in der »Hoffnungspraxis«	105
(3) Überbrückung der Zeiten oder Fortschrittskritik? Das Problem ethischer Orientierung	106
3.9 Das Problem der Weltveränderung – und ihre Legitimierung in eschatologischer Perspektive	108
(1) Legitime Orientierung an der säkularen Welt?	110
(2) Das Problem der Legitimität weltverändernden Handelns	112
(3) Kritik utopischer Legitimation der Weltveränderung	114
(4) Utopiekritik in der Phänomenologie der Hoffnung: »Welt« als Lebensraum mit Zukunft	116
4 Eschatologie als Rede von Gottes Zukunft in der Blickrichtung ethischer Orientierung	120

II. Teil

Die Berufung der Ethik auf die eschatologische Rede von Gottes Handeln im Geist – Folgerungen für die Grundlegung und Theorie der Ethik	123
1 Die pneumatologische Problemverschiebung im Begründungsproblem der Ethik	137
1.1 Die Rede vom »Geist« als Einspruch gegen fragwürdige Gestalten der Eschatologie: »Geist« als erfüllte Gegenwart? . . .	147
1.2 Leben im Aufschub – Widerspruch gegen den »Geist«? Zum pneumatologischen Problem des Messianismus	153
1.3 Verwirklichung: Befreiung von der Eschatologie	156
1.4 Die Rede vom Geist und die Rechenschaft von der Hoffnung	161
2 Der »Indikativ« der Rede vom »Geist«	165
2.1 Der »Indikativ« der Rede vom Handeln Gottes am Menschen als Kriterium begründeter Hoffnung	165
2.2 »Gesetz und Evangelium« oder »Indikativ und Imperativ« . .	171
3 Die theologische Situation des Menschen in der Erfahrung des Handelns Gottes	175
3.1 Die theologische Situation des Menschen als die Freiheit von den Werken	176
3.2 Die theologische Situation des Menschen als eschatologische: Mensch bleiben	178
3.3 Theologische Situation als Krisis	180
3.4 Die theologische Situation des Menschen als »Leben mit Gott«	183
(1) Leben mit Gott im »Raum« der Gerechtigkeit Gottes . .	184
(2) Handeln Gottes und Handeln des Menschen: das Leben mit Gott als »Cooperatio«?	189
4 Die theologische Situation des Menschen in ihrer Beziehung zur ethischen: die Freiheit der Ethik in der Anfechtung des Geistes . .	194
4.1 Ethik im Wirkungsfeld des Geistes: zur Vermittlung von Pneumatologie und Ethik	197
(1) Die Vermittlung des Geistes mit dem ethischen Subjekt und seiner Wirklichkeit	197
(2) Eschatologische Evidenz des Guten: der »Geist« als neue Wirklichkeit	204
(3) »Geist« als das ethische Prinzip der Verwirklichung . . .	209

4.2	Ethik in der Anfechtung des Geistes: zur Kritik pneumatologischer Begründung der Ethik	214
4.3	Ethik in der »Gestalt« des Geistes	219
5	Ethik in der Zeit und Wirklichkeit des Geistes als Ethik der Freiheit	226
5.1	Die Freiheit der Ethik und die Wirklichkeit des Geistes	227
	(1) Das Gesetz des Geistes und die Freiheit der Ethik	228
	(2) Urteilsfreiheit im Widerspruch des Geistes	234
5.2	Ethik in der Zeit begründeter Hoffnung	242
	(1) Was heißt »Handeln«? Handeln und Warten	244
	(2) Ethische Begründung in der Zeit des Handelns	247

III. Teil

Ethische Urteilsbildung in der Gegenwart des Geistes: das Paradigma der politischen Ethik		255
1	Politische Ethik als Problem: die Wurzeln der »politischen Theologie« im Begriff der Gegenwart der Freiheit	259
1.1	Freiheit als Krise der (moralischen) Verantwortlichkeit	262
1.2	Die Gegenwart der Freiheit in der ethischen Autonomie	264
1.3	Die Gegenwart der Freiheit in der universellen Offenheit	268
1.4	Die Gegenwart der Freiheit als die Freiheit von den Werken	273
2	Die Behauptung der Freiheit in der Auflösung der politischen Ethik	277
2.1	Die Beschränkung auf das Problem der Legitimität von Herrschaft	278
2.2	Die moralische Vermittlung von Politik und Theologie	282
2.3	Politische Theologie als politisches und soziales Phänomen	286
2.4	Verheißungsvolle Begrenzung politischer Ethik	295
3	Ethische Urteilsbildung im Konsens der Erkenntnis des Glaubens und der Hoffnung	299
3.1	Konsensfindung und Urteil in der politischen Ethik	301
3.2	Politischer und ethischer Konsens	307
	<i>Literaturverzeichnis</i>	312
	<i>Personenregister</i>	327